

Viar musei z’ sega



Dar Dokumentationszentrum Lusérn

foto Archivio CDL

Si chiama “4 Musei con lo sconto” ed è la nuova iniziativa che vuole creare una rete tra quattro musei del Trentino: il Centro Documentazione di Luserna, il Forte Belvedere di Lavarone, la Base Tuono di Folgaria e il Museo Storico Italiano della Guerra di Rovereto. Il meccanismo è semplice: chi ne visiterà uno, avrà uno sconto per accedere agli altri tre.

Dar Trentino iz furse umman von pestn plètz boda hatt zo zoaga dar mearaste übar in Groaz Krige: di laüt boda lem da un boda khemen vo auz man zomim alle tang eppaz àndarst un naïgez z’ sega übar ünsar stòrdja. Asó, haltante kunt o ke ma sait nàmp in hundart djar von Earst Bèltkriage, viar musei vodar Provintz soïnse gilekk pittràndar: dar Dokumentationszentrum Lusérn, di Base Tuono vo Folgrait, dar werk Belvedere vo Lavrou un dar Museo Storico della Guerra ka Rovrait.

Sidar an vraita atz 6 von aprile izta àgiheft di iniziativa “4 Musei con lo sconto”: berda bart gian in umman vo dise, bart vāngen an zettl pinn an skonto von a par euro zo giana in di àndam drai o. Sebar baz di viar musei man zoang in disa zait.

Azpe alle djar dar Dokumetationszentrum Lusérn lehk au a naïga groasa auslegung un dasèll vo haür redet von soldān von Trentino, dar untar toal von Tirol, boda z djar 1914 hām gimocht gian in kriage pinn àndarn österreicher au zo halta di Rüss in Galitzia. Balda iz auzgiprocht z Kriage, di belesan tirolar boda soïn khent gerüaft zo khempfa vor z Österreich soïn gest op un zuar 60.000. Atz 24 von madjo von djar 1915, z Beleslānt boda fin alora iz gest pinn Tautschan, iz inngetret in kriage kontro z Österreich. Dar Fronte iz gānt fin durch in gāntz konfi sud von Trentino. Di tirolar pinn trianar, khött Welschtiroler, soïnse gemèkket aft disan fronte vor soi huamat ma di Austriake soïn khennt nidargeslakk ombrōmm da hām gehatt mindar kanü un mindar granatn. Ploaz tirolar soldan in Galitzia soïn gest khennt gevānk pridjoniam un gestrōbet auz pan khoasanraich z arbata. Z soinda gest ettlane trianar o. Az pi ania-glaz lānt von Trentino, Lusern o hatt gehatt soïne toatn, un soïn nèt gest bintsche. Zo gedenkha ummaz vor alle boaztma sichar ke Cristiano Nicolussi Toniella iz gestorbet lai in earst tage kriage.

Dar Museo Storico della Guerra vo Rovrait iz khennt augilekk z djar 1919 zo gidenkha z kriage boda iz gest apēna verte un boda hatt āgihenkh in Trentino in Beleslānt. Intānto in kriage, Rovrait iz khennt bombardart un vil soïn gest di laüt boda soïn gistorbet: di

statt khinnt gidenkht azpe platz vodar memoria un vo dasèll inn in soi museo venibar vil dokumentn un sachan azpe sklōpp un rüstn boda ren von Esart Bèltkriage von djar ‘14 – ‘18. Di àndam sale zoang àndre drai auzlegungen übar in Risordjimento in Beleslānt, di soldān von 1800 un di stòrdja vo Napoleone.

Dar werk Belvedere vo Lavrou iz gest khennt prodjetart von tenente Rudolf Schneider un augimacht z djar 1908 finn z djar 1912 auz att an kròtz obar in Astetal boda in ar bòtta iz gest dar konfi von Beleslānt un von Österreich. Haüt dar werk Belvedere iz dar uantzege boda no iz gāntz azpe dar iz khennt augimacht un in soi sale soinda khennt augilekk ploaz naïge

moderne strumentn multimediali boda machan lem z’ krige azpe in dasèll zait.

Di Base Tuono vo Folgrait iz gest umman von zbōlf plètz vo difesa vodar Aeronautica Militare Nato in di sechtzegar djar, durānte in Khalt Kriage. Haüt makma seng drai missili Nike – Hercules atz soïne rāmpē, an hangar un an bunker asó azpe sa soïn gest in ar bòtta.

In dise easrtn bochan disar naïnge sistema hatt sa gihatt bichtege risultate: vil soïn gest – defatti – di laüt – nèt lai von Trentino ma von Taütschlānt o boda est hevan ā zo khemma da in vakāntza, boda soïn girift atz Lusérn pinn zettl. Ditza bart helvan zo macha khenen pezzar ünsarne lentar boda hām purtroppo vil zo kontara von sèlln schāulan un traurege tang vor vorgānate 1900 boda hatt gibekhslt a bòtta vor hèrta ünsar earde.

Andrea Zotti

CIMBRO



di Nadia Moltrer

Sono trascorsi settant’anni da quando, nell’aprile del 1942, molti abitanti della Valle dei Mòcheni - principalmente di Palù e Fierozzo - inseguendo la speranza di migliorare le proprie condizioni di vita, abbandonarono le loro case optando per l’“acquisto” della cittadinanza germanica e il trasferimento nei territori del Reich. Per tre anni la maggioranza di loro visse e lavorò nelle campagne di Ceske-Budejovice, nella Boemia meridionale, per poi lasciare precipitosamente tutto e ritornare a casa, quando la Germania perse la guerra. Un’esperienza che ha profondamente segnato la vita di chi l’ha vissuta, come emerge dai ricordi e dalle parole di Rosina che a quel tempo aveva appena quattordici anni.

Ssai’ virpai simsk jor va benn, en oberel van 1942, turch s zboate bèltkriag, 556 bersntoler, de mearestn va Palai (330) ont va Vlarotz (183), hon untertschrim za gea’ vort van tol, gea’ en Taitschlōnt, kriang van taitschn an greasern hoff ont asou suachen za verpersern s sai’ lem. En 1942, de Rosina van Barbare hōt lai viarzen jor gahōt ont hait de tuat ens kontarn abia as s ist gōngen: “Ber sai’ vort va Vlarotz as de 22 van oberel van 1942; za vuas finz en Oachpèrg, pet taitscha aute finz ka Persn ont dōra pet an zuch finz ka Hallein en Osterreich. Semm, en an lager, sai’ ber plim laischiar secks mu’netr. Dōra, en schanmikeal van 1942, sai’ ber kemmen pfiart en de Tschekai bou as ber hom kriak an hoff ka Krasetin, glaim Cremz. Der inger hoff ist an groasn gaben, 30 hecktar, ont semm hom ber galept ont gaōrbetr en zbelva: de mama, der tata, biar òndera sim kinder ont drai barbe. Za hēlven ens hom ber gahōt an knècht ont a moat.

Men hōt gaōrbetrn va um sima en de vria finz as de sunn ist untergōngen; s ist òlls ònderst abia do gaben: de acker sai’ asou groas gaben as men hōt nanket tschechen bou as de riven se; de sai’ kemmen paut pet de reis, men hōttsa’t ont gaōrbetrn an schouber kourn, boaz, hober ont gerst. Ber hom aa vil vicher gahōt: kria, kelber ont

An hof va Krasetin en 1992

retratt archif BKI

Vour simsk jor...

MÒCHENO

De Rosina kontart ens va benn as de sai’ gaben en de Tschekai

Summer 1942: en lager va Hallein en Osterreich

retratt archif BKI

schbai’. En de haiser ist schoa’ s liacht gaben, men hōt gama’t pet a maschi’ zouchen van reis ont en stōll sai’ schoa’ gaben de trenker ver za trenken de kia. I denk mer nou bett schea’ na ruam as s sai’ kemmen en de sèlln acken pet a sella schea’ na eart. Biar hom òlbe lai gaōrbetrn ont van sèll as s ist arauskemmen hom ber lai a toal hōltn gameicht (s sell as s ist tschōtzt kemmen as ber prauchen za lem): s ònderst hom ber òlls gamiast o’lifern ver s krieg.

Der hoff vourent ist gaben van a bipperen a’ne kinder ober biar hom nia gabisst bou as si ist gōngen. En 1992, benn as ber sai’ bider anaus gaben, en hoff hōt galept an sai’negen nef pet de sai’ familia.

Pet de tschechen sai’ber guat auskemmen bavai ber hom sa sai’ galòkt ont ber hom nèt gabelt schōffen en nea’met. Asou envire sai’ ber gōngen ver laischiar drai jor finz as men hōt

u’pfōnkt za verstea’ as de taitschtschn hattn verloun s krieg ont, voll va vorcht, hōt men u’ganommen za kearn um hoam.

Biar jungen hom nèt vil verstōnnen bos as s tuat tschechen ober ver de eltern sai’ runt tschlēchta momentn gaben.

De roas za kearn um ist hōrt ont schbar gaben: s krieg ist apena garift gaben, men hōt lai iberòll pfuntn sticker va aereoplane ont va care armate tschossn ont bombardiert. Ber sai’ vort òlla za vuas, an lōnkn burm va lait; an stuck envire der mai’ tata hōt kaft an rous ont alura s zaig as ber hom mitganommen hom ber en galeikt as an karett. Zan an glick finz ka Kupfstein hōt er ens pfiart an pfōff as der hōt ens gaholven pet de permesse ont semm hom ber pfuntn de mericane as de hom ens pfiart pet de aute finz ka Innsbruck en an lager.

Va semm sai’ ber envire kemmen pet an zuch finz ka Poazn ont pet an kamion finz ka Persn. Dōra sai’ber arinn giatla giatla za vuas ont laiverleist sai’ber dena bider hoam kemmen!!”



Di Base Tuono vo Folgrait

foto Luigi Nicolussi Castellan

